

# Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in einer Fassung und Bearbeitung von Simon Jenny

---

## Warum Veränderungen des Textes des weltbekannten Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach?

Fragt man Menschen, die das Weihnachtsoratorium gesungen haben, einmal, zweimal, dreimal, was sie zum Text des Schlusschorals sagen („Nun seid ihr wohlgerochen an eurer Feinde Schar“), so wissen sie oft gar nicht, dass sie so etwas überhaupt gesungen haben oder erinnern sich nur vage, dass sie über diesen „schrecklichen“ Text hinweggesungen hätten. Die Verdrängung der Texte, der Theologie, die dahintersteht, ist eine schwierige Sache. Eine kritische Auseinandersetzung damit fehlt allermeistens. Es werden nun dramatisierte Aufführungen (meist der Passionen von Bach) aufgeführt, die überholten und eben auch fragwürdigen Texte werden belassen, ja, sogar in noch urtextlichere Fassungen zurückgeführt. Eine differenzierte Betrachtung z.B. der Gottesbilder fehlt.

Aber auch bei anderen sakralen Chorwerken spielt der Text oft eine vergleichsweise geringe Rolle. Wenn die Menschen nach einer Aufführung des deutschen Requiems von Johannes Brahms den Klang, die Schönheit der Musik, des Chores, rühmen, dann fällt kein Wort über das Thema des Werks. Diese Reaktion hat mich schon 1999 veranlasst, das Brahms Requiem mit Texten aus einem Büchlein von Hartmut Gagelmann „Annas Tod. Briefe an das Leben“ zusammen zu bringen. Die Veränderung war deutlich: Der letzte Satz des Brahmsrequiems mit dem Sopraneinsatz im hohen f war fast nicht möglich zu singen, weil die neuen literarischen Texte das Sterben, den Tod und die Liebe weit deutlicher werden liessen und das Herz der Ausführenden erreichte.

Andreas Marti, der Schweizer Kirchenmusiker und Theologe schlägt nach der Analyse, dass viele der Texte in den Bachschen Oratorien, vor allem den Arien "weder literarisch noch emotional noch theologisch tragbar sind", vor, dass der Hörer an den "unverständlichen, missverständlichen oder inakzeptablen" Texten "vorbeihört und über die Musik etwas anderes aufnimmt..." (in: Musik und Gottesdienst Mai 2016). Aber das kann ja nicht die Lösung sein.

In einer Zeit der historischen Aufführungspraxis seit Harnoncourt und anderen, seit den Urtext-Ausgaben bei Carus und anderen Verlagen gelten Originale fast als sakrosankt.

In der Zeit Bachs und im vorliegenden Fall für den Textdichter Christian Friedrich Henrici alias Picander aber war es normal, Umdichtungen vorzunehmen, mit bereits vorher bestehenden Texten neue Textzusammenhänge zu schaffen.

Im Kleinen wird dies auch in den Veränderungen und Umdichtungen dieser Texte versucht. Diese Parodien (Umdichtungen) werden von Bach ja auch im musikalischen ‚Text‘ vorgenommen: Fast sämtliche Chöre und Arien stammen aus ‚weltlichen‘ Kantaten.

Die ‚**Brautmystik**‘, die Liebestexte (zB. der „Bräutigam“ Nr. 61) in den betrachtenden Arien und Rezitativen haben einen Charme und wären in anderem Zusammenhang (Hohelied der Liebe) sehr angebracht. Dass aber die Zuhörenden heute, wie die ‚Gemeinde‘ zu Bachs Zeiten, sich in der Rolle der Braut sieht, die auf den Bräutigam (= Christus) wartet, ist doch sehr unwahrscheinlich. Die Kenntnisse dafür fehlen. „Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben, den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehen“ habe ich darum ersetzt mit „Bereite dich, Seele, mit all deinen Kräften, den Frieden, die Liebe ...“ So dass der Einzelne angesprochen wird (entsprechend dem heutigen Zustand, dass es die ‚Gemeinde‘ so nicht mehr gibt, sondern ein **Konzertpublikum**, bunt zusammengewürfelt, das **Konzert** besucht) und es um den Frieden geht, die Liebe, die dieses **Kind** mit sich bringt. Die Arie vertieft so den Evangelientext und bleibt näher bei den Themen, die diese Texte vorgeben.

Das ist denn auch ein Anliegen, die Texte zu stärken und zu verdeutlichen, anstatt ‚nur‘ schöne Musik zu singen und zu spielen.

Die **Mystik**, die im Weihnachtsoratorium stark vertreten ist, ist aber in anderer Art aufgenommen und sogar verstärkt worden, zB in den Chorälen, denen an verschiedenen Stellen eine zweite Strofe oder eben, wie beim Choral „ich steh an deiner Krippe hier“ gar drei weitere Strofen dazu gesetzt worden. In einem entscheidenden Choral (Nr. 33) wird diese Mystik (und die unio mystica) sogar vertieft und mit Worten von Niklaus von Flüe beschrieben und besungen.

## Einzelne Begriffe

Statt **Zion** (im Weihnachtsoratorium meist als Kirche gedeutet), habe ich oft „Menschen“ eingesetzt, damit auch klar wird, dass die Kirche aus Menschen besteht. **Zion** ist nicht verständlich genug. Und kann auch mit dem Berg Zion verwechselt werden, sodann mit Zion in Filmen wie Matrix, wo der Begriff so was Ähnliches wie der Berg Gottes, die letzte Festung des Guten gedeutet wird.

**Wohlfahrt** etc. habe ich durch Frieden ersetzt, eigentlich Schalom. Der Friede Gottes ist das Ziel.

Die **Gottesbezeichnungen Herrscher**, sowie **Herr** habe ich zu ersetzen versucht mit Schöpfer oder auch ‚Du‘. Heiland habe ich als ‚sotär‘ (griechisch) mit Retter übersetzt (ausser in der Echoarie Nr. 39, wo sich Heiland mit Retter abwechseln, so dass „Heiland“ auch in seiner Bedeutung klar wird. Zudem ist ‚Heiland‘ weit weicher und besser zu singen.

Worte wie ‚ltzt‘ und ‚itzo‘, ‚Hülf‘ oder ‚Jüden‘, ‚kömmt‘ und andere Wortfärbungen habe ich in moderne Sprache gesetzt.

## Eingriffe in die Struktur des Ablaufs

Nur gerade an einer wichtigen Stelle habe ich auch (im Zusammenhang mit den Streichungen) in den Ablauf eingegriffen. Als nämlich erzählt wird, wie Maria alle Worte, die sie gehört hatte, in ihrem Herz behielt (Nr. 30) und daran anschliessend im Original in dreifacher Ausführung und musikalischer Interpretation dieses Bewahren im Herz aufgenommen wird (Nr. 31, 32 und eigentlich auch Nr. 33). Ich nehme dieses mit dem Choral Nr. 33 auf und schliesse dann Nr. 39 (mit zT neuem Text) an. Danach folgt das Rezitativ Nr. 34, in dem die Rückkehr der Hirten besungen wird. Auch sie voll des Gehörten und „sie priesen Gott“ dafür, lasse ich Nr. 34 das Singen und Preisen der Hirten dann in den Chor Nr. 43 „Ehre sei dir, Gott, gesungen“ hinein führen. So ergibt sich eine starke Dramaturgie von der Stille im Maria-Geschehen hin zum jubelnden Hirtenchor.

## Zur Aufführung

Dass beide Evangelientexte zur Geburt Jesu und damit alle Kantaten in einem Konzert gesungen und gespielt werden, liegt in dem Grund, dass es nicht nur **eine** Weihnachtsgeschichte, eine Geschichte der Geburt gibt, sondern deren zwei. Und eigentlich deren drei (im Weihnachtsoratorium fehlt der nach der Perikopenordnung, der Leseordnung der lutherischen Tradition, wichtige Text aus Johannes 1 „Im Anfang war das Wort...“).

Die Kantaten auf die Weihnachtsfeste zu verteilen, wie es Bach vorgesehen hat, ist heute nicht mehr möglich und wo es doch versucht wird, fällt die innere und äussere Dramaturgie auseinander. Zudem hatte Bach in den verschiedenen Kirchen verschiedene Solisten, Orchester und Chöre. Und das macht dann niemand.

In der vorliegenden Bearbeitung erklingt aus Kantate 4 nur gerade eine Arie. Kantate 4 bringt aber auch nur gerade einen Bibelvers, der zwar wichtig ist (die Namensgebung Immanuel), aber in dem Gesamtduktus nicht fehlt. Fehlender fast finde ich die Auslassung des ‚Kindermordes‘ und die Flucht nach Ägypten, die in der Leseordnung zur Zeit Bachs ein wichtiger Bestandteil

der Weihnachtstexte war. Diese heute aktuelle Textebene werde ich einbringen, indem ein **Sprecher** die ganze Aufführung begleitet und neue Abschnitte einleitet, und so Ohr und Verstand dafür öffnet und eben auch die dunklen und vergessenen Texte einbringt. Albert Schweitzer, so Wikipedia, warnte davor, das ganze Oratorium an einem Abend aufzuführen, da ansonsten „*der ermüdete Hörer die Schönheiten des zweiten Teils nicht mehr zu fassen vermag*“. Bei Aufführungen an einem Abend sei es stattdessen „*vorteilhafter reichlich zu streichen*“, insbesondere die Arien, da sie wenig zur Weihnachtshandlung beitragen.

Das hat die vorliegende Bearbeitung auch versucht. Aber nicht nur Arien, sondern auch Choräle und Rezitative ausgelassen. Zudem einzelne Da capo weggelassen (zB des Chores, der am Ende von Nr. 3 noch einmal aufgenommen wird). Würde man es nicht geschrieben haben, kaum jemand würde es merken. So aber ergibt sich ein dramaturgischer Zug nach vorne, der die Handlung in den Vordergrund stellt und erreicht, dass die Hörer nicht *ermüden*.

Bachs Konzeption, **Zitate auch auf verschiedene Rollenträger zu verteilen**, habe ich etwas ausgebaut.

## **Der Schlusschoral**

„Nun seid ihr wohl gerochen/ an eurer Feinde Schar/, Denn Christus hat zerbrochen,/ Was euch zuwider war. Tod, Teufel, Sünd' und Hölle/ Sind ganz und gar geschwächt;/ Bei Gott hat seine Stelle/ Das menschliche Geschlecht.“

Wenn auch gerochen von rächen kommt, ergibt sich in den letzten 3 Nummern durch die Betonung, des Gerächtseins, der Feinde, der Hölle doch eine Gewichtung, die z.T. dem Duktus des Evangelientextes zuwider läuft. Auch wenn der ‚Teufel‘ und die Hölle „geschwächt“ sind, so wird eine falsche Gewichtung impliziert und der Fokus genau auf das gelenkt, was man doch überwunden glaubte. Was durch dieses Kind und späteren Jesus verwandelt wurde. Wenn schon Kindermord und Flucht nach Ägypten fehlt, so finde ich es stringenter, den Schluss mit dem Anfangsjubel „Jauchzet, frohlocket“ zu verbinden. So habe ich zwei Liedstrofenteile als Textgrundlage verwendet. Den Abschluss macht so Martin Luthers letzte Strophe seines Liedes „Vom Himmel hoch“ (dessen Strofen 13 und 14 bereits Aufnahme gefunden haben im Weihnachtatorium): „Heut steht das Tor uns offen zum schönen Paradies. Der Cherub steht nicht mehr davor, Gott sei Lob, Preis und Ehr. Ja, Lob sei IHM, dem Höchsten, der uns schenkt seinen Sohn. Des freuet sich der Engel Schar und singt solch neues Jahr!“

## **Zum Schluss**

Die textliche Bearbeitung strebt keinen eigenen Wert an. Die Rhythmen sind zum Teil weg, der Reim existiert bei den veränderten Texten nicht mehr. Wenn nur schon eine höhere Aufmerksamkeit der Texte, ein höheres Verständnis der originalen Texte auch, erreicht wurde, die Texte (noch wichtiger bei den Bach-Passionen!) diskutiert werden, wäre schon viel meines Anliegens gewonnen.

Simon Jenny

Weihnachtszeit 2015/ 2016

# Originaltexte J. S. Bach nach Carus

---

## Teil 1

### 1. CHOR

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,  
rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen  
Chören. Lasst uns den Namen des  
Herrschers verehren!

### 2. Rezitativ (Tenor)

Es begab sich aber zu der Zeit,  
daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto  
ausging, daß alle Welt geschätzt würde.  
Und jedermann ging, daß er sich schätzen  
ließe, ein jeglicher in seine Stadt.  
Da machte sich auch auf Jospheh aus  
Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das  
jüdische Land zur Stadt David, die da  
heißet Bethlehem; darum daß er von dem  
Hause und Geschlechte David war: Auf daß  
er sich schätzen ließe mit Maria, seinem  
vertrauten Weibe, die war schwanger.  
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit,  
daß sie gebären sollte.

### 3. Rezitativ (Alt)

*Nun wird mein liebster Bräutigam,  
Nun wird der Held aus Davids Stamm  
Zum Trost, zum Heil der Erden  
Einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
Sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
Dein Wohl steigt hoch empor!*

### 4. ARIE (Arie)

*Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben  
Den Schönsten, den Liebsten  
bald bei dir zu sehn! Deine Wangen  
Müssen heut viel schöner prangen,  
Eile, den Bräutigam sehnlich zu lieben!*

# Textbearbeitungen und textliche Neufassungen Simon Jenny

---

## Teil I

### 1. Coro

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,  
rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das **Sorgen**, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen  
Chören. Lasst uns den Namen des  
**Schöpfers** verehren!

### 2. Evangelista Recitativo

Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser **Augustus**  
ausging, dass alle Welt geschätzt würde.  
Und jedermann ging, dass er sich schätzen  
liesse, ein **jeder** in seine Stadt.  
Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa,  
aus der Stadt Nazareth, in das jüdische  
Land zur Stadt Davids, die da **heißt**  
Bethlehem, **weil** er **aus** dem **Haus** und  
**Geschlecht** Davids war, **damit** er sich  
schätzen liesse mit Maria, **seiner**  
vertrauten **Frau**; die war schwanger.  
Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass  
sie gebären sollte.

### 3. Recitativo (Basso)

**Die Alten sangen ihn herbei,  
und nun wird Er**, aus Davids Stamm  
zum Trost, zum Heil der **Erde**  
einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
sein Strahl bricht schon hervor.  
**Ihr Menschen, verlasst** nun das Weinen,  
**der Friede ist euch nahe!**

### 4. Aria (Alto)

Bereite dich, **Seele**, mit **all deinen Kräften**,  
den **Frieden, die Liebe**,  
bei dir **aufzunehm'n. Damit Weinen**  
**in des Lebens Tanz sich wandle**  
**und das Licht des Sterns dir scheine!**

## 5. Choral

Wie soll ich dich empfangen  
Und wie begegn' ich dir?  
O aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel  
bei, damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei.

## 6. Rezitativ (Tenor)

Und sie gebar ihren ersten Sohn und  
wickelte ihn in Windeln und legte ihn  
in eine Krippen, denn sie hatten sonst  
keinen Raum in der Herberge.

## 7. Choral und Rezitativ (Sopran, Baß)

Er ist auf Erden kommen arm,  
*Wer kann die Liebe recht erhöh'n,  
Die unser Heiland vor uns hegt?  
Daß er unser sich erbarm,  
Ja, wer vermag es einzusehen,  
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
Und in dem Himmel mache reich  
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,  
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
Und seinen lieben Engeln gleich.  
So will er selbst als Mensch geboren  
werden.*

## 8. Arie (Baß)

*Großer Herr, o starker König,  
Liebster Heiland, o wie wenig  
Achtest du der Erden Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
Ihre Pracht und Zier erschaffen,  
Muß in harten Krippen schlafen.*

## 9. Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,  
Mach dir ein rein sanft Bettelein,  
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
Daß ich nimmer vergesse dein!

## 5. Choral

Wie soll ich **ihn** empfangen  
und wie begegn' ich **ihm**?  
**Du**, aller Welt Verlangen,  
**und** meiner **Seele** Zier!  
O **Jesus, Jesus lege**, mir selbst **das Licht**  
**ins Herz**, damit **ich Träger werde**  
**des göttlichen Geschenks.**

## 6. Evangelista Recitativo

Und sie gebar ihren ersten Sohn und  
wickelte ihn in Windeln und legte ihn  
in eine **Krippe**, denn sie hatten sonst  
keinen Raum in der Herberge.

## 7. Choral con Recitativo (Soprano e Basso)

Er ist auf Erden kommen arm,  
Wer kann die Liebe **ganz verstehn**,  
die unser **Retter für** uns hegt?  
dass er unser sich erbarm,  
ja, wer vermag es einzusehen,  
wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
Und in dem Himmel mache reich  
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,  
weil ihm ihr Heil **so wichtig ist**,  
Und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.  
So will er selbst als Mensch geboren  
werden.

## 8. Aria (Basso)

**Grosses Herz und** starker König,  
**unser Retter, wie so** wenig  
achtest du der **Menschen** Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
ihre Pracht und **Schönheit** erschaffen,  
muss in **einer Krippe** schlafen.

## 9. Choral

Ach mein herzliebes **Kindelein**,  
Mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
dass ich nimmer vergesse dein!

**2. Davon ich allzeit fröhlich sei,  
zu springen, singen immer frei  
das rechte Wiegenliede schön,  
mit Herzenslust den süßen Ton.**

Strofen 13+14 von M. Luthers *Vom Himmel hoch*

## TEIL 2

### 10. Sinfonia

#### 11. Rezitativ (Tenor)

Und es waren Hirten in derselben Gegend  
auf dem Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herren leuchtet um sie,  
und sie fürchteten sich sehr.

#### 12. Choral

Brich an, o schönes Morgenlicht,  
Und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
Weil dir die Engel sagen,  
Dass dieses schwache Knäbelein  
Soll unser Trost und Freude sein,  
Dazu den Satan zwingen  
Und letztlich Friede bringen!

#### 13. Rezitativ (Tenor, Sopran)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet  
euch nicht, siehe, ich verkündige euch  
große Freude, die allem Volke widerfahren  
wird.

Denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt Davids.

#### 14. Rezitativ (Baß)

Was Gott dem Abraham verheißen, das  
läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.  
Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott  
erfahren müssen. Und muß auch ein Hirt  
die Tat, was er damals versprochen hat,  
zuerst erfüllet wissen.

#### 15. Arie (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
Eh ihr euch zu lang verweilet,  
Eilt, das holde Kind zu sehn!

## Teil II

### 10. Sinfonia

#### 11. Evangelista Recitativo

Und es waren Hirten in derselben Gegend  
auf dem Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und siehe, **der Engel Gottes** trat zu ihnen,  
und die Klarheit des **Höchsten umleuchtete** sie,  
und sie **fürchteten** sich sehr.

#### 12. Choral

Brich an, **du** schönes Morgenlicht,  
und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
weil dir die Engel sagen,  
dass dieses **kleine Kindelein**  
soll unser Trost und Freude sein,  
dazu den Satan zwingen  
und letztlich Frieden bringen! Joh. Rist 1641  
**2. Du Morgenstern, du Licht vom Licht,**  
**das durch die Finsternisse bricht,**  
**du gingst vor aller Zeiten Lauf**  
**in unerschaffner Klarheit auf.**  
**Du Lebensquell, wir danken dir,**  
**auf dich, Lebend'ger hoffen wir;**  
**denn du durchdrangst des Todes Nacht,**  
**hast Sieg und Leben uns gebracht.**

nach Gottfried Herder 1795; RG 406, 1.2

#### 13. Evangelista et Angelus (Tenore, Soprano)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet  
euch nicht, siehe, ich verkündige euch  
grosse Freude, die allen **Menschen**  
widerfahren wird.

Denn euch ist heute der **Retter** geboren,  
welcher ist Christus, der **Lebendige**,  
in der Stadt Davids.

weg

#### 15. Aria (Tenore)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
eh ihr euch zu lang verweilet,  
eilt, das **liebe** Kind zu sehn!

Geht, die Freude heißt zu schön,  
Sucht die Anmut zu gewinnen,  
Labet Herz und Sinnen.

### 16. Rezitativ (Tenor)

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln  
gewickelt und in einer Krippe liegen.

### 17. Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
Des Herrschaft gehet überall!  
Da Speise vormals sucht ein Rind,  
Da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

### 18. Rezitativ (Baß)

*So geht denn hin, ihr Hirten, geht,  
Daß ihr das Wunder seht!  
Und findet ihr des Höchsten Sohn  
In einer harten Krippe liegen,  
So singet ihm bei seiner Wiegen  
Aus einem süßen Ton und mit gesamtem Chor  
Dies Lied zur Ruhe vor!*

### 19. Arie (Alt)

*Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
Wache nach diesem vor aller Gedeihen!  
Labe die Brust, empfinde die Lust,  
Wo wir unser Herz erfreuen!*

### 20. Rezitativ (Tenor)

Und alsobald war da bei dem Engel  
die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:

### 21. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

### 22. Rezitativ (Baß)

*So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,  
Daß es uns heut so schön gelingt!  
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,  
Uns kann es so wie euch erfreun*

### 23. Choral

Wir singen dir in deinem Heer  
Aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,  
Dass du, o lang gewünschter Gast,  
Dich nunmehr eingestellet hast.

Geht, die Freude **singt in euch!**  
**Sucht das Neue zu erkennen,**  
**lasst atmen Herz und Seele!**

### 16. Angelus Recitativo (Soprano)

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln  
gewickelt und in einer Krippe liegen.

weg

### 18. Recitativo (Basso)

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,  
dass ihr das Wunder seht!  
Und findet ihr des Höchsten Sohn  
in einer harten Krippe liegen,  
so singet ihm **an** seiner **Wiege**  
**mit euren schönen Tönen** und **im gesamten Chor**  
dies Lied **der** Ruhe vor!

### 19. Aria (Alto)

Schlafe, **mein Kindlein**, in seliger **Ruh**,  
**wach auf nach diesem und bring uns**  
**Erlösung. Bleibe bei uns, gib uns deine**  
**Gnad, dass sich** unser Herz **erfreue!**

### 20. Evangelista Recitativo

Und **plötzlich war'n beim Engel der Höhe**  
**Myriaden von andern Engelswesen**,  
die lobten Gott und **sangen**:

### 21. Chorus

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

### 22. Recitativo (Basso)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singt,  
Dass es uns heut so schön **gelingt!**  
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,  
Uns soll es so wie euch erfreun.

### 23. Choral

Wir singen dir in deinem **Chor**  
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,  
dass du, o lang **ersehnter** Gast,  
dich **endlich eingefunden** hast.

## Teil 3

### 24. Chor

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,  
Laß dir die matten Gesänge gefallen,  
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
Wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.

### 25. Rezitativ (Tenor)

Und da die Engel von ihnen gen Himmel  
fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

### 26. Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und  
die Geschichte sehen, die da geschehen ist,  
die uns der Herr kundgetan hat.

### Nr. 27 Rezitativ (Bass)

Er hat sein Volk getröst', er hat sein Israel  
erlöst, die Hülf aus Zion hergesendet und  
unser Leid geendet.

Seht, Hirten, dies hat er getan;  
Geht, dieses trifft ihr an!

### 28. Choral

Dies hat er alles uns getan, sein groß Lieb  
zu zeigen an, des freu sich alle Christenheit  
und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis!

### 29. Duett (Sopran und Baß)

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen tröstet  
uns und macht uns frei. Deine holde Gunst  
und Liebe, deine wundersamen Triebe  
machen deine Vattertreu wieder neu.

### 30. Rezitativ (Tenor)

Und sie kamen eilend und funden beide,  
Mariam und Joseph, dazu das Kind in der  
Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hat-  
ten, breiteten sie das Wort aus, welches zu  
ihnen von diesem Kind gesaget war. Und  
alle, für die es kam, wunderten sich der  
Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten.  
Maria aber behielt alle diese Worte und  
bewegte sie in ihrem Herzen.

## Teil III

### 24. Coro

**Schöpfer** des Himmels, erhöere das **Klingen**,  
lass dir die **frohen** Gesänge gefallen,  
wenn dich **die Menschen** mit Psalmen **erhöhn!**  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir **nun unsre** Ehrfurcht erweisen,  
weil **unser Frieden gestärkt in uns lebt.**

### 25. Evangelista Recitativo

Und **als** die Engel von ihnen **zum** Himmel  
fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

### 26. Chorus

Lasset uns nun gehen **nach** Bethlehem und  
die Geschichte sehen, die da geschehen ist,  
die uns **von Gott** kundgetan **ward.**

weg

weg

weg

### 30. Evangelista Recitativo

Und sie **gingen eilends** und **fanden** beide,  
**Maria** und Joseph, dazu das Kind in der  
Krippe **liegend.** Da sie es aber gesehen  
hatten, **erzählten sie all das, was** zu  
ihnen von diesem Kind gesaget war. Und  
alle, **die es hörten**, wunderten sich  
**darüber, was** ihnen die Hirten gesaget hatten.  
Maria aber behielt alle diese Worte und  
bewegte sie in ihrem Herzen.

**Stille**

### 31. Arie (Alt)

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder,  
Fest in deinem Glauben ein! Lasse dies  
Wunder, die göttlichen Werke, immer zur Stärke  
deines schwachen Glaubens sein!

### 32. Rezitativ (Alt)

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren, was es  
an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit  
für sicheren Beweis erfahren.

### 33. Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren,  
Ich will dir leben hier,  
Dir will ich abfahren,  
Mit dir will ich endlich schweben  
voller Freud ohne Zeit dort im andern  
Leben.

### 39. Arie (Sopran und Echo-Sopran)

Flösst, mein Heiland, flößt dein Namen,  
Auch den allerkleinsten Samen  
Jenes strengen Schreckens ein?  
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)  
Sollt ich nun das Sterben scheuen?  
Nein, dein süßes Wort ist da!  
Oder sollt' ich mich erfreuen?  
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

### 34. Rezitativ (Tenor)

Und die Hirten kehrten wieder um,  
preiseten und lobten Gott um alles,  
das sie gesehen und gehöret hatten,  
wie denn zu ihnen gesaget war.

### 35. Choral

Seid froh dieweil, daß euer Heil ist hie  
Ein Gott und auch ein Mensch geboren,  
der welcher ist der Herr und Christ  
in Davids Stadt, von vielen auserkoren,

### 43. Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,  
Dir sei Lob und Dank bereit'.  
Dich erhebet alle Welt, weil dir  
unser Wohl gefällt, weil anheut  
unser aller Wunsch gelungen, weil  
uns dein Segen so herrlich erfreut.

### 31. Aria (Alto)

Schliesse, mein Herze, dies selige Wunder  
fest in deinem Glauben ein! Lasse dies'  
Wunder, die göttlichen Werke, immer zur Stärke  
deines **eigenen** Glaubens sein!

weg

### 33. Choral

Ich will dich **im Herz** bewahren,  
**eins mit** dir leben hier,  
dir will ich **Meins geben**.  
**Gib mir, was mich fördert hin zu dir,**  
**in die** Freud' ohne Zeit,  
**hier in diesem** Leben.

### 39. Aria (Soprano I, II)

**Sag, mein Heiland, trägt dies Leben  
noch den alten, fernen Schrecken  
jener längst vergangnen Zeit?**  
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)  
Sollt' ich nun **dies Leben** scheuen?  
Nein, dein **klares** Wort ist da!  
Oder sollt' ich mich erfreuen?  
Ja, du **Retter** sprichst selbst ja. (Ja!)

### 34. Evangelista Recitativo

Und die Hirten kehrten wieder um,  
**priesen** und lobten Gott **für** alles,  
das sie gesehen und **vernommen** hatten,  
**und sangen mit froher Stimme:**

weg

### 43. Coro

Ehre sei dir, Gott, gesungen,  
dir sei Lob und Dank bereit'.  
Dich erhebet alle Welt, weil dir  
unser Wohl gefällt, weil **nun** heut'  
unser aller Wunsch gelungen, weil  
uns dein Segen so herrlich erfreut.

## 4. Teil

### 36. Chor

Fallt mit Danken, fällt mit Loben, vor des  
Höchsten Gnadenthron! Gottes Sohn will  
der Erden Heiland und Erlöser werden.  
Gottes Sohn dämpft der Feinde Wut und Toben.

## Teil IV

weg

### 37. Rezitativ (Tenor)

Und da acht Tage um waren, daß das Kind  
beschnitten würde, da ward sein Name  
genennet Jesus, welcher genennet war von  
dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe  
empfangen ward.

weg

### 38. Rezitativ (Bass) mit Choral (Sopran)

Immanuel, o süßes Wort! Mein Jesus heißt  
mein Hort, mein Jesus heißt mein Leben.  
Mein Jesus hat sich mir ergeben; mein  
Jesus soll mir immerfort vor meinen Augen  
schweben.

weg

### 39. (nach Nr. 33 eingesetzt)

**39. Aria** (Soprano I, II) siehe nach 33.

### 40. Rezitativ (Bass) mit Choral (Sopran)

Wohlan! dein Name soll allein in meinem Herze sein.  
So, so will ich dich entzückt nennen,  
wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.  
Doch Liebster, sage mir: Wie rühm ich dich?  
Wie dank ich dir?

weg

### 41. Arie (Tenor)

Ich will nur dir zu Ehren leben, mein  
Heiland, gib mir Kraft und Mut, daß es mein  
Herz recht eifrig tut! Stärke mich, deine  
Gnade würdiglich und mit Danken zu  
erheben!

weg

### 42. Choral

Jesus richte mein Beginnen,  
Jesus bleibe stets bei mir.  
Jesus zäume mir die Sinnen,  
Jesus sei nur mein Begier.  
Jesus sei mir in Gedanken,  
Jesu, lasse mich nicht wanken

weg

## 5. Teil

### 44. Rezitativ (Tenor)

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:

### 45. Chor und Rezitativ (Alt)

Wo ist der neugeborne König der Juden?

Alt

Sucht ihn in meiner Brust,  
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Chor

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande  
und sind kommen, ihn anzubeten.

Alt

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen, es  
ist zu eurem Heil geschehen! Mein Heiland,  
du, du bist das Licht, das auch den Heiden  
scheinen sollen, und sie, sie kennen dich  
noch nicht, als sie dich schon verehren  
wollen. Wie hell, wie klar muß nicht dein  
Schein, geliebter Jesu, sein!

### 46. Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,  
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.  
Leit uns auf deinen Wegen,  
Daß dein Gesicht und herrlichs Licht  
Wir ewig schauen mögen!

### 47. Aria (Bass)

Erleucht auch meine finstre Sinnen,  
Erleuchte mein Herze durch der Strahlen  
klaren Schein! Dein Wort soll mir die  
hellste Kerze in allen meinen Werken sein;  
Dies lässet die Seele nichts Böses beginnen.

### 48. Rezitativ (Tenor)

Da das der König Herodes hörte, erschrak  
er, und mit ihm das ganze Jerusalem.

### 49. Rezitativ (Alt)

Warum wollt ihr erschrecken?  
Kann meines Jesu Gegenwart  
Euch solche Furcht erwecken?  
O! solltet ihr euch nicht  
Vielmehr darüber freuen,  
Weil er dadurch verspricht,  
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuen!

## Teil V

### 44. Evangelista Recitativo

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des **Königs Herodes**, siehe, da kamen **auch Weise** vom **Morgenland her nach** Jerusalem und sprachen:

### 45. Chorus con Recitativo (Alto)

Wo ist der neugeborne König der Juden?

Alt

Sucht ihn in **eurem Herz**, dort wohnt er,  
**euch** und ihm **zum Leben!**

Chor

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande  
und sind kommen, ihn anzubeten.

Alt

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen, es  
ist zu eurem Heil geschehen! Mein **Retter**,  
du, du bist das Licht, das auch den **Weisen**  
scheinen soll, und sie, sie kennen dich  
noch nicht, **obschon sie dich** verehren  
wollen. Wie hell, wie klar muss **doch** dein  
Schein, **mein lieber Jesus**, sein!

### 46. Choral

Dein Glanz all' Finsternis verzehrt,  
die trübe Nacht in Licht verkehrt.  
Leit uns auf deinen Wegen,  
dass dein Gesicht und herrlichs Licht  
wir ewig schauen mögen!

### 47. Aria (Basso)

Erleucht' auch meine **finstren Sinne**,  
erleuchte mein Herze durch der Strahlen  
klaren Schein! Dein Wort soll mir die  
hellste Kerze in allen meinen Werken sein;  
Dies **lässt meine** Seele nichts Böses beginnen.

### 48. Evangelista Recitativo

Da das der König Herodes hörte, erschrak  
er, und mit ihm das ganze Jerusalem.

### 49. Recitativo (Alto)

Warum wollt ihr erschrecken?  
Kann meines Jesu Gegenwart  
euch solche Furcht erwecken?  
**Ach!** solltet ihr euch nicht  
vielmehr darüber freuen,  
weil er dadurch verspricht,  
der Menschen **Leben** zu **erneuern!**

### 50. Rezitativ (Tenor)

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

### 51. Arie (Sopran, Alt, Tenor)

Ach, wann wird die Zeit erscheinen?  
Ach, wann kömmt der Trost der Seinen?  
Schweigt: er ist schon würklich hier!  
Jesu, ach so komm zu mir!

### 52. Rezitativ (Alt)

Mein Liebster herrschet schon.  
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet  
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,  
Ist meines Jesu Thron.

### 53. Choral

Zwar ist solche Herzensstube wohl kein schöner Fürstensaal, sondern eine finstre Grube; doch, sobald dein Gnadenstrahl in denselben nur wird blinken, wird es voller Sonnen dünken.

### 50. Evangelista Recitativo

Und ließ versammeln alle **Hohepriester** und Schriftgelehrten unter dem Volk und **erfragte** von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn **so steht es** geschrieben durch **die Prophetin: Soprano** Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die **kleinste** unter den **Städten Judas**; denn aus dir soll mir kommen **ein Fürst, der Hirte meines Volkes Israel.**

### 51. Aria Terzetto (Soprano, Alto, Tenore)

Ach, **wann** wird die Zeit erscheinen?  
Ach, **wann kommt** der Trost der Seinen?  
Schweigt: er ist schon **wirklich** hier!  
**Jesus, du!** So komm zu mir!

weg

weg

## 6. Teil

### 54. Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,  
So gib, daß wir im festen Glauben  
Nach deiner Macht und Hülfe sehn!  
Wir wollen dir allein vertrauen,  
So können wir den scharfen Klauen  
Des Feindes unversehrt entgehn.

### 55. Rezitativ (Tenor)

Da berief Herodes die Weisen heimlich und  
erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der  
Stern erschienen wäre? Und weiset sie gen  
Bethlehem und sprach:

#### Bass

Ziehet hin und forschet fleißig nach dem  
Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir  
wieder, daß ich auch komme und es  
anbete.

### 56. Rezitativ (Sopran)

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,  
Nimm alle falsche List, dem Heiland  
nachzustellen;  
der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,  
bleibt doch in sichrer Hand.  
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,  
nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,  
den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

### 57. Arie (Sopran)

Nur ein Wink von seinen Händen  
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.  
Hier wird alle Kraft verlacht!  
Spricht der Höchste nur ein Wort,  
Seiner Feinde Stolz zu enden,  
O, so müssen sich sofort  
Sterblicher Gedanken wenden.

### 58. Rezitativ (Tenor)

Als sie nun den König gehöret hatten,  
zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie  
im Morgenlande gesehen hatten, ging für  
ihnen hin, bis daß er kam, und stund oben  
über, da das Kindlein war. Da sie den  
Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und  
gingen in das Haus und funden das  
Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen  
nieder und beteten es an und täten ihre  
Schätze auf und schenkten ihm Gold,  
Weihrauch und Myrrhen.

## Teil VI

### 54. Chorus

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,  
So gib, dass wir im festen Glauben  
nach deiner Macht und **Hilfe** sehn!  
Wir wollen dir allein allein vertrauen,  
**wir brauchen nicht mehr scharfe** Klauen  
**und Feind wird dann der Liebe Freund.**

### 55. Evangelista Rezitativo

Da **rief** Herodes die Weisen heimlich und  
**erfragte** mit **List** von ihnen, **wann** der  
Stern erschienen wäre? Und wies sie hin  
nach Bethlehem und sprach:

#### Basso

**Geht nur** hin und **sucht ganz** fleißig nach dem  
Kind, und wenn ihr's findet, **sagts mir**  
wieder, dass ich auch komme und es  
anbete.

### 56. Recitativo (Soprano)

**Aus Angst versuchst du nun das Kind  
zu vernichten, und deine eigne Macht  
durch Lug und Trug zu wahren.**  
**Er**, dessen Kraft kein Mensch ermisst,  
bleibt doch in sichrer Hand.  
Dein Herz, dein falsches Herz **irrt sich und  
wird ins Leere gehn. Des** Höchsten Sohn,  
**uns zum Heil geboren, bleibt unser Licht!**

### 57. Aria (Soprano)

Nur ein Wink von seinen Händen  
stürzt ohnmächtger Menschen Macht.  
Hier wird alle Kraft verlacht!  
**Er zerstreut mit seinem Arm,  
die im Herzen hart und mächtig.**  
**Sein Erbarmen hilft Menschen auf,  
Niedrige hebt er zum Licht empor.**

### 58. Evangelista Recitativo

Als sie nun den König gehöret hatten,  
zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie  
im Morgenlande gesehen hatten, ging **vor**  
ihnen **her**, bis dass er kam, und **stand** oben  
**drüber, wo** das Kindlein war. Da sie den  
Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und  
gingen in das Haus und **fanden** das  
Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen  
nieder und beteten es an und **taten** ihre  
Schätze auf und schenkten ihm Gold,  
Weihrauch und **Myrrhe**.

### 59. Choral

Ich steh' an deiner Krippen hier,  
O Jesulein, mein Leben!  
Ich komme, bring' und schenke dir,  
Was du mir hast gegeben.  
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin,  
Und laß dir's wohl gefallen.

### 60. Rezitativ (Tenor)

Und Gott befahl ihnen im Traum,  
daß sie sich nicht sollten wieder zu  
Herodes lenken, und zogen durch einen  
andern Weg wieder in ihr Land.

### 61. Rezitativ (Tenor)

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht  
von hier, Er bleibet da bei mir, ich will ihn  
auch nicht von mir lassen. Sein Arm wird  
mich aus Lieb' mit sanftmutsvollem Trieb  
und größter Zärtlichkeit umfassen; er soll  
mein Bräutigam verbleiben, ich will ihm  
Brust und Herz verschreiben. Ich weiß  
gewiß, er liebet mich,  
mein Herz liebt ihn auch inniglich und wird  
ihn ewig ehren. Was könnte mich nun für ein Feind  
bei solchem Glück versehen! Du, Jesu,  
bist und bleibst mein Freund; und werd' ich  
ängstlich zu dir flehn: Herr, hilf! so laß mich  
Hilfe sehn!

### 59. Choral

Ich steh' an deiner **Krippe** hier,  
o **Jesus, du** mein Leben!  
Ich komme, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm **alles** hin und  
lass dir's wohl gefallen.  
**2. Da ich noch nicht geboren war, da bist  
du mir geboren, und hast dich mir zu  
eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht, da  
hast du schon bei dir bedacht, wie du  
mein wolltest werden.**  
**3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du  
warest meine Sonne, die Sonne, die mir  
zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne. O  
Sonne, die das werte Licht des Glaubens  
in mir zugericht', wie schön sind deine  
Strahlen!**  
**4. Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann,  
bleib ich anbetend stehen.  
O dass mein Sinn ein Brunnen wär  
und meine Seel ein weites Meer,  
dass ich dich möchte fassen!**

Paul Gerhardt 1653

### 60. Evangelista Recitativo

Und Gott befahl ihnen im Traum,  
**nicht wieder zu Herodes zurück-  
zukehren, und sie zogen auf einem  
andern Weg wieder in ihr Land.**

weg

### **62. Arie** (Tenor)

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;  
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?  
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.  
Ich mögt euch noch so grimmig stellen,  
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,  
Doch seht! mein Heiland wohnt hier.

### **63. Rezitativ** (Quartett)

Was will der Höllen Schrecken nun?  
Was will uns Welt und Sünde tun,  
Da wir in Jesu Händen ruhn?

#### Choral

Nun seid ihr wohl gerochen  
An eurer Feinde Schar,  
Denn Christus hat zerbrochen,  
Was euch zuwider war.

Tod, Teufel, Sünd' und Hölle  
Sind ganz und gar geschwächt;  
Bei Gott hat seine Stelle  
Das menschliche Geschlecht.

### **62. Aria** (Tenore)

**Wie willst du, dunkle Welt mich schrecken;  
Wie soll Herodes Furcht mir wecken?  
Das Kind, mein Licht, ist hier bei mir.  
Ein Traum führt uns auf Gottes Wege.  
Das Kind, es flieht den bösen Mächten.  
Ja, seht! SEIN Segen ruht auf ihm.**

### **63. Recitativo** a 4 voci

Was will uns Angst und Sorge tun?  
**Wo ist das Dunkel, wo der Tod,  
wenn wir in Gottes Frieden ruhn?**

#### Choral

**Heut steht das Tor uns offen  
zum schönen Paradies.  
Der Cherub steht nicht mehr davor.  
Gott sei Lob, Ehr und Preis.**

nach Nikolaus Hermann

Lobt Gott, ihr Christen 1554; RG 395

**Ja, Lob sei IHM, dem Höchsten,  
der uns schenkt seinen Sohn.  
Des freuet sich der Engel Schar  
und singt solch neues Jahr.**

Nach Martin Luther

Vom Himmel hoch 1535, RG 394, 15

**Halleluja!**